



## ■ Zur Sache

### Zum letzten Mal in dieser Form: Das PfarrInfo verändert sich...

Manche von Ihnen haben sich an dieses Format und an die regelmäßige Zustellung gewöhnt. Andere haben diese elektronische Form der Zustellung des früheren „PfarrInfo“ und seines Vorgängers „botschaft aktuell“ von Anfang an kritisch beurteilt. Wie dem auch sei: Aus Kostenersparnisgründen wurde vor einigen Jahren auf den elektronischen Versand umgestellt, ohne dass das Format wirklich in eine internetgeeignete Darstellung überging. Gleichzeitig wurde der Adressatenkreis ständig erweitert. Sollte ursprünglich ein exklusiver Kommunikationsvorgang mit der westfälischen Pfarrerschaft stattfinden, so konnte das PfarrInfo seit Oktober 2005 von allen Interessierten bestellt werden – was auch geschah.



#### DER NEUE NEWSLETTER KOMMT

Zeitgleich wurde ein Newsletter entwickelt, der über die Internetseite der Landeskirche abonniert werden kann. Auch die Internetarbeit und die aktuellen Informationen über unsere Website haben an Umfang und Aktualität deutlich zugenommen. Das bedeutet im Resultat, dass das PfarrInfo derzeit so gut wie keine Informationen enthält, die nicht vorab in unserem Internetauftritt bzw. im Newsletter zu lesen sind.

#### Der neue Newsletter „EKvW-Info“

Der neue Newsletter „EKvW-Info“ richtet sich in erster Linie an alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden innerhalb der EKvW: zum Beispiel an Kirchenmusikerinnen und Küster, an Presbyterinnen und Prädikanten, an Erzieher und Pfarrerrinnen, an Synodale und Gemeindepädagoginnen. Er erscheint alle 14 Tage und enthält ebenso aktuelle wie exklusive Infos, die einen praktischen Nutzen für die Arbeit vor Ort mit sich bringen. Los geht es Anfang März. Wer das PfarrInfo elektronisch bezogen hat, bekommt automatisch das neue „EKvW-Info“ zugestellt.  
Kontakt: Pfarrer Bernd Tiggemann,  
E-Mail: [OnlineRedaktion@lka.ekvw.de](mailto:OnlineRedaktion@lka.ekvw.de)

#### IDEEN WILLKOMMEN

So haben unsere „Öffentlichkeitsarbeiter“ vorgeschlagen, in Zukunft noch mehr Engagement in den Newsletter zu investieren, das PfarrInfo in seiner derzeitigen Form aber einzustellen. Dem hat die Kirchenleitung mit der Maßgabe zugestimmt, dennoch an einer eigenen Kommunikationsform mit Pfarrerinnen und Pfarrern festzuhalten, die ihrer besonderen Bedeutung und ihrer Beteiligung an der Leitung der Kirche angemessen ist. Berufsspezifische Informationen und geistliche Begleitung gehören ebenfalls dazu. Im Augenblick erarbeitet ein kleiner Arbeitskreis, was das bedeuten könnte. Ideen dazu sind herzlich willkommen.

#### KOMMUNIKATIONSMITTEL KONZENTRIEREN

Für mich als Dezenten für Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen stellt sich ohnehin die Frage, wie wir bei Verknappung der Mittel unsere Kommunikationsmittel so konzentrieren können, dass sie schlank und effektiv sind in der internen Kommunikation – aber ausbaufähig und anschlussfähig in der Vielfalt heutiger Kommunikationsmöglichkeiten zu unseren Mitgliedern und in die Öffentlichkeit. Denn es gilt ja, das Evangelium von der freien Gnade Gottes „auszurichten an alles Volk“. An dieser Frage arbeiten wir, weitgehend auch gemeinsam mit unseren Nachbarkirchen in Nordrhein-Westfalen. In diesem Auftrag sind wir miteinander verbunden.

Mit herzlichen Grüßen

Albert Henz,  
Theologischer Vizepräsident und  
Dezernent für Öffentlichkeitsarbeit & Publizistik

#### Der PfarrInfo-Nachfolger

Soviel steht bereits fest: Geplant sind in diesem Jahr zwei, ab 2013 mindestens vier Ausgaben des noch namenlosen PfarrInfo-Nachfolgers pro Jahr. Zielgruppe sind die Pfarrerinnen und Pfarrer der EKvW – einschließlich Entsendungs- und Probendienst. Inhaltlich wird es drei Schwerpunkte geben: a) strategisch-grundsätzliche Themen der Landeskirche, b) konkrete Diensthilfe durch Veröffentlichung von rechtlichen Änderungen, Fortbildungsabgebotenen etc. und c) Wertschätzung der pastoralen Arbeit durch die Präses.  
Kreative Ideen & konstruktive Kritik zum neuen Format bitten an: Andrea Rose, E-Mail: [Andrea.Rose@lka.ekvw.de](mailto:Andrea.Rose@lka.ekvw.de).

## ■ Aus der Landeskirche

### Pädagogisches Institut in Villigst: Umbau und 65-jähriges Jubiläum

Nach längerer Umbauzeit konnte das Pädagogische Institut bereits Anfang November 2011 wieder in die renovierten Räume in Haus Villigst zurückkehren. 16 Monate war das Institut in zwei provisorisch hergerichteten Kellerräumen untergebracht, die Bücher, Medien und Materialien der Mediothek und Bibliothek waren in dieser Zeit in einen Schwerter Gemeindesaal ausgelagert. Die Mediothek musste für Benutzer in dieser Zeit leider geschlossen bleiben, ansonsten gelang es aber, alle Veranstaltungen, Tagungen und Kurse des Pädagogischen Instituts trotz aller widrigen Umstände wie geplant durchzuführen.

Mit dem Umbau sind die Mediothek des Pädagogischen Instituts und die Bibliothek des Predigerseminars zu einem großen und leistungsfähigen Medienzentrum zusammengeführt worden. Die Evangelische Kirche von Westfalen erhält damit eine moderne religionspädagogische und praktisch-theologische Fachbibliothek, die auch Kirchenkreisen und Gemeinden offensteht. Sie ist zugleich ein Lernort für die Vikarsausbildung, für Studienseminare und Pastorkollegs, ebenso wie für die Tagungsgäste und Mitarbeiter in Haus Villigst. Wir wollen das umgebaute Pädagogische Institut und das neue Medienzentrum am Donnerstag, 23. Februar, im Rahmen eines „Zukunftskongresses Religionsunterricht“ der Öffentlichkeit vorstellen. Zugleich werden wir an diesem Tag den 65. Geburtstag des Pädagogischen Instituts feiern.

In der Nachkriegszeit als Katechetisches Amt in Jöllenbeck begründet, seit 1953 in Villigst, war die Arbeit des Pädagogischen Instituts von ständigem Umbau und thematischer Erweiterung geprägt. Am Anfang standen Katechetische Kurse für Lehrerinnen und Lehrer, dann kamen die Vikarsausbildung, Konfirmandenarbeit, Medienpädagogik, Schulseelsorge, Elementarbildung, pädagogische Fachtagungen und bildungspolitische Veranstaltungen hinzu. Heute finden jährlich etwa 180 Veranstaltungen statt und es werden 23 000 Veranstaltungskataloge verschickt. Es gibt Angebote und Kurse für Lehrer und Pfarrer, Presbyter und kirchliche Mitarbeiter, Studierende und Vikare, Schulleiter und Schulaufsicht. Das Pädagogische Institut gehört zu den ältesten und bekanntesten Einrichtungen der Landeskirche und inzwischen auch zu den wichtigen bildungspolitischen Akteuren in Nordrhein-Westfalen. Gerade in den letzten Jahren sind mit „Ohne uns sieht eure Kirche alt aus“, „Mit

Kindern neu anfangen“, dem Lehrertag oder dem „Bündnis für längeres gemeinsames Lernen“ viele wichtige Bildungsimpulse vom Pädagogischen Institut ausgegangen.

Doch 65 Jahre haben gezeigt: Der innere Umbau wird auch in Zukunft weitergehen. Das Jubiläum ist für uns ein Anlass, den Blick nach vorn zu richten und zu fragen, worin die Schwerpunkte der künftigen Arbeit liegen werden:

- In einer religiös pluraler gewordenen Gesellschaft verändert sich auch der Religionsunterricht. Dafür müssen Lehrerinnen und Lehrer gut qualifiziert werden.
- Schulen verändern sich z. Zt. in einem nie dagewesenen Maße. Die Stichworte heißen: Inklusion, längeres gemeinsames Lernen, Ganztagschule, kompetenzorientierter Unterricht. Mit pädagogischen Fachtagungen, bildungspolitischen Foren und schulischer Beratung werden wir bei der Schulentwicklung mitwirken.
- Die Konfirmandenarbeit ist nach allen Umfragen ein Erfolgsmodell der evangelischen Kirche. Gegenwärtig sind aber viele Gemeinden dabei, durch eigenmächtige Verkürzung der Konfirmandenzeit den Erfolg der Konfirmandenarbeit zu beschädigen. Es müssen sinnvolle Formen der Konfirmandenarbeit ausprobiert werden, die Pfarrerinnen und Pfarrer in ihrer Arbeit nicht überfordern.
- Nach dem Erfolg des Jahres der Taufe gilt es, die Initiative „Mit Kindern neu anfangen“ auszubauen und die Taufe als Ausgangspunkt und roten Faden der Gemeindeentwicklung stärker in den Blick zu nehmen.
- In allen Landeskirchen wird z. Zt. die Schulseelsorge ausgebaut. In der EKvW haben wir hier Nachholbedarf. Dies wird ein Akzent der nächsten Jahre sein.
- Wir wollen bei jungen Leuten für Kirche und Theologie werben: Ältere Schülerinnen und Schüler in ihrem Interesse an Religion und Glauben bestärken und Studierende im Fach Evangelische Religion in der Ausbildung begleiten.

Das Pädagogische Institut wird 65 Jahre alt. Der Ausgangspunkt der Arbeit im Institut lag immer in der Qualifizierung und Stärkung der Lehrer und Pfarrer, die oft ohne große Aufmerksamkeit von anderer Seite an der Basis der Schulen und der Gemeinden das oft mühsame Geschäft des Religionsunterrichts oder der Konfirmandenarbeit betreiben. Ihnen fühlen wir uns nach wie vor besonders verpflichtet.

*Dr. Hans-Martin Lübking*

### Kirchenwahl 2012: Am 5. Februar geht's um die Gemeindeleitungen für die nächsten vier Jahre

Am Sonntag, 5. Februar sind fast 500.000 evangelische Christen in der Evangelischen Kirche von Westfalen zur Wahl aufgerufen. Bei der Kirchenwahl werden die Leitungsgremien (Presbyterien) der 522 Gemeinden für die nächsten vier Jahre gewählt. Kirchenwahl ist am 5. Februar in den drei evangelischen Kirchen Nordrhein-Westfalens, also auch im Rheinland und in Lippe.

In Westfalen findet eine Wahlhandlung in 127 Gemeinden statt: Dort stellen sich mehr Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl als Plätze im Presbyterium zu besetzen sind. In den anderen Gemeinden haben sich jeweils so viele Kandidaten gefunden wie es der Zahl der Sitze entspricht. Sie gelten damit als gewählt. Am 5. Februar wird es in Westfalen weniger Wahlhandlungen geben als vor vier Jahren.

Dazu Oberkirchenrat Dr. Arne Kupke: „Es ist beunruhigend, dass in diesem Jahr deutlich weniger Wahlhandlungen in den Kirchengemeinden stattfinden. Eine mögliche Ursache: Oft lassen sich nur schwer Menschen gewinnen, die sich ehrenamtlich in Leitungsfragen engagieren wollen. Doch abgesehen davon ist es sicher auch eine Frage des Bewusstseins: Wo gewählt wird, kann dies einen Abschied von alten Gewohnheiten und eingefahrenen Gleisen bedeuten – das Ergebnis ist offen. Wir werden diese Wahl sorgfältig analysieren, um Genaueres über die Hintergründe zu erfahren.“ Eine tatsächliche Wahl haben 467.121 Gemeindeglieder; das entspricht 21,78 Prozent (2008: 35,11 Prozent). Bei der Kirchenwahl 2008 kam es in 228 von 556 Gemeinden zu Wahlhandlungen. Wenn sich so viele Kandidatinnen und Kandidaten finden wie Plätze im Presbyterium zu besetzen sind, gelten sie als gewählt.

### Missionarische Bildungsinitiative „Erwachsen glauben“: Glaubenskurse im Internet finden

Im Rahmen der Missionarischen Bildungsinitiative „Erwachsen glauben“ finden an immer mehr Orten in Westfalen Glaubenskurse für Erwachsene statt. Zum Teil gehören diese Kurse schon länger zum Regelangebot von Gemeinden; an anderen Orten wird diese Möglichkeit der Glaubensvermittlung ganz neu entdeckt. Das Amt für missionarische Dienste in Dortmund (AmD) unterstützt Anbieter und Veranstalter von Glaubenskursen durch Beratung sowie bei der Vorbereitung und Durchführung. In dem Zusammenhang wurde festgestellt, dass einerseits zunehmend Glaubenskurse auf elektronischem Wege (Internet, eMail) nachgefragt werden, Anbieter und Veranstalter ihre Kurse aber nicht im Internet veröffentlichen.

Diese Möglichkeit besteht aber vor allem auf der Seite [www.kurse-zum-glauben.org](http://www.kurse-zum-glauben.org). Alle dort eingetragenen Kurse werden über die Suchfunktion auf der Seite [www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de) gefunden; diese Seite wiederum ist bei allen größeren Suchmaschinen gelistet. Das AmD ist gerne bei der Eintragung von Kursen behilflich bzw. nimmt diese Eintragung nach der Übermittlung entsprechender Daten auch selber vor.

*Kontakt: AmD Dortmund, Pfarrer Ralf Bödeker, Telefon: 0231/5409-67, E-Mail: [boedeker@amd-westfalen.de](mailto:boedeker@amd-westfalen.de), Internet: [www.amd-westfalen.de](http://www.amd-westfalen.de).*

### Lernen und Freunde treffen: EKvW schreibt Innovationspreis Konfirmandenarbeit 2012 aus

24.000 westfälische Konfirmandinnen und Konfirmanden sind aufgerufen, sich am Innovationspreis Konfirmandenarbeit zu beteiligen. Gefragt sind in diesem Jahr Beiträge zum Thema Freundschaft. Die Beiträge sind bis zum 1. Juli 2012 beim Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen einzureichen. Die Arbeiten sollen das Projekt dokumentieren. Dazu gehören neben einer schriftlichen Darstellung möglichst auch Fotos oder ein Video. Der bereits zum dritten Mal ausgeschriebene Preis ist mit insgesamt 1.000 Euro dotiert.

„Ich mag Konfi, weil man etwas über Gott lernt und seine Freunde trifft“ – diese Aussage einer 14-jährigen Konfirmandin steht beispielhaft für ein wichtiges Ergebnis der bundesweiten Studie zur Konfirmandenarbeit aus dem Jahr 2008: Freundschaft ist für Konfirmandinnen und Konfirmanden das Thema, das sie am meisten beschäftigt. Etwas lernen und Freunde treffen – für Jugendliche gehört das zusammen. „In der Gruppe etwas erleben, Spaß haben, vertrauensvoll, freundschaftlich miteinander umgehen, ist nicht nur schmückendes Beiwerk der Konfirmandenzeit“, erklärt Thomas Böhme-Lischewski, der im Pädagogischen Institut für die Konfirmandenarbeit verantwortlich ist.

Gesucht werden Projekte, die gemeinsam mit Konfirmandinnen und Konfirmanden geplant und durchgeführt werden. Dabei kann es um Fragen gehen wie: Was bedeutet uns Freundschaft? Wer ist meine beste Freundin, wer ist mein bester Freund? Ist Freundschaft für Mädchen das gleiche wie für Jungen? Gibt es Freundschaft auf Facebook? Wem kann ich vertrauen und warum? Was wäre das Gegenteil von Freundschaft? Was lässt sich in der Bibel zu Freundschaft, zu Vertrauen, zum Dazugehören oder Nichtdazugehören, auch zu Verrat und Feindschaft finden?

*Nähere Informationen gibt es beim Fachbereich Konfirmandenarbeit, Telefon: 02304/755-262, oder per E-Mail unter [ku@pi-villigst.de](mailto:ku@pi-villigst.de)*

### 5. Nacht der offenen Kirchen mit Public Viewing: Konzertübertragungen aus Münster und Höxter

An der fünften Nacht der offenen Kirchen von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag, am 27. Mai 2012, werden vermutlich wieder rund die Hälfte der westfälischen Gemeinden teilnehmen. In den vergangenen Jahren haben sich zunehmend auch andere christliche Kirchen an diesem Projekt beteiligt. Ein zusätzliches Angebot gibt es in diesem Jahr der Kirchenmusik für alle Beteiligten. An zwei traditionsreichen Orten, in Höxter und in Münster, wird es in der Nacht der offenen Kirchen parallel ein Konzert geben. Dort werden die Gesangsbuchlieder der westfälischen Dichter und Komponisten in unterschiedlichen Arrangements und Besetzungen zu hören sein. Dieses Konzert können alle Gemeinden als Public Viewing-Konzert live in ihre Kirchen übertragen.

*Alle Informationen zum Public Viewing und zur Nacht der offenen Kirchen: [www-kirchen-nacht.de](http://www-kirchen-nacht.de)*

### Jahresprogramm des Pastorkolleg: Falsche Telefonnummer der EKIR-Notfallseelsorge

Ein Druckfehler auf Seite 61 im Jahresprogramm des Gemeinsamen Pastorkollegs: Die richtige Rufnummer des Landespfarramtes für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) lautet: 0228/42 28 54 44.

### ■ Pfarrstelle

Das Landeskirchenamt hat beschlossen, folgende Pfarrstellen zur Besetzung durch Gemeindevahl bzw. freie Wahl des Kirchenkreises freizugeben und im Kirchlichen Amtsblatt der Evangelischen Kirche von Westfalen auszuschreiben:

- die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oppenwehe, Ev. Kirchenkreis Lübbecke, zum 1. Januar 2012 (75 Prozent befristet für 6 Jahre);
- die 2. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Hemmerde-Lüdnern, Ev. Kirchenkreis Unna, zum 1. Februar 2012;
- die 9. Kreispfarrstelle (Ev. Religionslehre an Schulen), Ev. Kirchenkreis Paderborn, zum 1. Februar 2012 (Pfarrstelle, in der auch eingeschränkter pfarramtlicher Dienst wahrgenommen werden kann);
- die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Milse, Ev. Kirchenkreis Bielefeld, zum 1. Februar 2012;
- die 2. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Volmarstein, Ev. Kirchenkreis Hagen, zum 1. Februar 2012 (befristet für 8 Jahre);
- die 2. Pfarrstelle der Ev. Christus-Kirchengemeinde Ahaus, Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, zum 1. Juni 2012; sowie
- die Pfarrstelle der hauptamtlichen Superintendentin / des hauptamtlichen Superintendenten, Ev. Kirchenkreis Siegen, zum 1. März 2012.

Das Kirchenamt der EKD sucht für überwiegend in Tourismusregionen liegende Auslandsgemeinden und Pfarrämter Pfarrer und Pfarrerinnen, die in ihrem Ruhestand pfarramtliche Aufgaben übernehmen möchten. Und zwar in:

- Algarve / Portugal vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Porto / Portugal vom 1.9.2012 bis 30.6.2013 (mit Schulunterricht)
- Mallorca / Spanien vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Fuerteventura / Spanien vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Gran Canaria / Spanien vom 1.9.2012 bis 30.6.2013

- Lanzarote / Spanien vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Teneriffa-Nord vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Montebello / Spanien vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Bilbao / Spanien vom 1.9.2012 bis 30.6.2013 (mit Schulunterricht)
- Arco / Italien Ostern 2012 bis 31.10.2012
- Rhodos / Griechenland vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Kreta / Griechenland vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Malta vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Alanya / Türkei vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Heviz / Ungarn vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Belgrad / Serbien vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Sofia / Bulgarien vom 1.9.2012 bis 30.6.2013 (mit Schulunterricht)
- Amman / Jordanien vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Lemesos / Zypern vom 1.9.2012 bis 30.6.2013
- Quito / Ecuador vom 1.7.2012 bis 30.6.2013 (mit Schulunterricht).

Geboten werden ein monatliches Bruttoentgelt in Höhe von 510 Euro, eine mietfreie möblierte Wohnung, Hin- und Rückreisekosten sowie eine abwechslungsreiche Auslandstätigkeit in einem deutschsprachigen Umfeld. In einigen der genannten Orte sind die Zeiten flexibel planbar.

*Rückfragen an: Frau Stünkel-Rabe, Telefon: 0511/2796-126, oder Herrn Oberkirchenrat Schneider, Telefon: 0511/2796-127. Allgemeine Informationen über diesen Dienst erhalten Sie unter: [www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php](http://www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php). Kennziffer 2027. Kirchenamt der EKD, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, Telefon: 0511 / 2796-126, E-Mail: [TeamPersonal@ekd.de](mailto:TeamPersonal@ekd.de).*

## ■ EKD und Ökumene

### „Wise Guys“ kommen zum Gospelkirchentag: Galakonzert am 2. Juni 2012 in Dortmund

Wenn es um A-cappella-Gesang geht, sind sie hierzulande die erste Adresse: die „Wise Guys“ aus Köln. Insgesamt vier Top-Ten-Alben zieren die Diskografie der Band, und regelmäßig fünfstellige Besucherzahlen mit bis zu 70.000 Fans zeugen von der Beliebtheit der fünfköpfigen Truppe. Beim Gospelkirchentag 2012 (1. bis 3. Juni 2012) in Dortmund werden Edzard „Eddi“ Hüneke, Daniel „Dän“ Dickopf, Marc „Sari“ Sahr, Ferenc Husta (Bass) und Nils Olfert (Tenor) am Samstagabend (2. Juni) um 20 Uhr zum Galakonzert in der Westfalenhalle 1 erwartet. „Das wird sicher einer der Höhepunkte des Gospelkirchentages sein“, freut sich Gospelkirchentags-Geschäftsführer Martin Bartelworth auf den Auftritt der Vokalkünstler. Der Gospelkirchentag ist das größte europäische Gospeltreffen. 1990 entstanden die „Wise Guys“ (übersetzt „Die Besserwisser“) aus einer Schüler-Rockband. Nach fünf Jahren Straßenmusik und Auftritten bei Hochzeiten oder Firmenfeiern entstand das erste abendfüllende Programm, das sie 1997 in so renommierte Theater wie das „Senftöpfchen“ oder das Millowitsch-Theater in Köln führte. Die Fangemeinde war inzwischen so groß, dass Konzerte ausverkauft waren und erste Fernsehauftritte folgten. Mit der CD „Live“ (2000) landeten die Stimmartisten in den Top 100 der deutschen Charts. Der Sommerhit „Jetzt ist Sommer“ aus dem Jahr 2001 markierte dann den Beginn einer beispiellosen Erfolgsgeschichte. Eintrittskarten für das Galakonzert gibt es zum Preis von 29 Euro unter [www.gospelkirchentag.de](http://www.gospelkirchentag.de) oder an jeder bekannten Vorverkaufsstelle.

Weitere Infos: [www.gospelkirchentag.de](http://www.gospelkirchentag.de)

## ■ Von Personen

### Stephan Zeipelt übernimmt Geschäftsführung der von Cansteinschen Bibelanstalt

Pfarrer Stephan Zeipelt wird zum 1. Mai 2012 neuer Geschäftsführer der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen e.V. Das hat das Landeskirchenamt jetzt beschlossen. Der 39-jährige Theologe wird damit Nachfolger von Pfarrer Hartmut Griewatz (64), der im Frühjahr in Ruhestand geht. Als Pfarrer im Amt für missionarische Dienste (AmD) der EKvW wird Zeipelt künftig auch die Geschäftsführung der „Werkstatt Bibel“ sowie die Koordination und Vernetzung der Hauskreisarbeit in der westfälischen Landeskirche übernehmen. Zu seinen Aufgabenbereichen gehört neben der Durchführung bibelpädagogischer und bibelmissionarischer Arbeit unter anderem auch die Mitarbeit bei Glaubenskursen, Tagungen und Großveranstaltungen des AmD.

### Wechsel in der Agentur für Personalberatung: Michael Westerhoff wird neuer Leiter

Pfarrer Michael Westerhoff (49) wird neuer Leiter der Agentur für Personalberatung und -entwicklung der EKvW. In diese Aufgabe, die er voraussichtlich am 1. März antritt, wurde er jetzt vom Landeskirchenamt berufen. Pfarrer Westerhoff leitet seit vier Jahren den Fachbereich „Bildung und Begegnung“ der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund. Die seit 2008 bestehende Agentur in Schwerte-Villigst ist dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW angegliedert. Das Angebot ergänzt die bestehenden Beratungsmöglichkeiten wie Supervision oder Pastoralkolleg in der Landeskirche.

## ■ Termine

### Für Christsein mit Profil: Amt für missionarische Dienste startet sechsten Impulstag „proViele“

Am 17. März 2012 findet zum sechsten Mal der Impulstag „proViele“ statt. Dazu lädt das Amt für missionarische Dienste alle interessierten Christinnen und Christen aus ganz Westfalen ein. Unter dem Motto „Aufrichten - stärken - kräftigen - gründen“ geht es von 10 bis 17 Uhr in der Stadthalle Ahlen darum, ein Christsein mit Profil zu ermöglichen und zu unterstützen. Die Bibelarbeit hält Pfarrerin Birgit Winterhoff (Dortmund), das Impulsreferat in der Eröffnungsveranstaltung übernimmt Dr. Michael Diener (Kassel), Präses des Gnadauer Verbandes. Neben musikalischen und kabarettistischen Einwüfen wird es eine ganze Reihe von Workshops, Seminaren und Oasen zu unterschiedlichen Themen geben.

Das Thema Work-Life-Balance für ehrenamtliche Mitarbeiter, Mentoring, der gemeinsame Dienst von Ehren- und Hauptamtlichen, christliche Erziehung und vieles andere mehr runden die Veranstaltung ab. Ein besonderes Bonbon: In einem Forum wird sich die neue Präses Annette Kurschus unter dem Thema: „Wie können wir Kirche missionarisch nach vorne denken?“ den Fragen der Teilnehmenden stellen. Parallel zum Hauptprogramm werden Kinder von vier bis zwölf Jahren im „Kinderabenteuerland“ professionell betreut. Die Teilnahme am Impulstag kostet zehn Euro. Schülerinnen und Schüler zahlen acht Euro. Anmeldungen sind noch bis zum 9. März 2012 möglich.

*Rückfragen: Natalie Griffin, Amt für missionarische Dienste, Telefon: 0231/54 09-60, E-Mail: [info@amd-westfalen.de](mailto:info@amd-westfalen.de). Infos und Anmeldung: [www.amd-westfalen.de/proviele/](http://www.amd-westfalen.de/proviele/)*

### **Noch freie Plätze im Gemeinsamen Pastorkolleg: Politische Predigtkultur und Trauerbegleitung**

Das Gemeinsame Pastorkolleg im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung bietet noch einige freie Plätze bei folgenden kurzfristigen Kollegs an:

- 23./24. Februar 2012, Haus Villigst Schwerte (7.1.4): Mythos Feminisierung – Fakten zur Macht in Kirche und Gesellschaft. Theologische Tagung und Mahl mit Tischreden in der Petrikirche Dortmund. Infotelefon: 02304/755-325.
- 27. Februar bis 2. März 2012, Haus Villigst Schwerte (9.1.1): „Erwachsen Glauben lernen lehren“ – im Glauben als Erwachsene gemeinsam lernen und lehren. Werkstatt-Seminar zur kreativen Gestaltung und Weiterentwicklung eines neuen Formats der Verkündigungsarbeit in Kooperation mit AmD und gmd. Infotelefon: 02304/755-257
- 5. bis 7. März 2012 (Mo-Mi), Haus Villigst, Schwerte (10.1.1): Literatur und Theologie: Die „kleinen Fluchten“ der Claudia Schreiber. Ein Kolleg für Literaturinteressierte in Kooperation mit der Büchereifachstelle der EKvW und der Ev. Akademie Villigst. Infotelefon: 02304/755-147
- 5. bis 9. März 2012, Inselhospiz auf Juist (2.1.2): Halbzeit war schon – 20 Jahre im Dienst der Landeskirche. Pastorkolleg für Vikariatskurse, die 1992 ihr zweites kirchliches Examen gemacht haben. Infotelefon: 02304/755-144.
- 5. bis 9. März 2012, Haus Barmen auf Spiekeroog (7.1.3): Woche der politischen Predigtkultur. Infotelefon: 02304/755-177.
- 12. bis 14. März 2012 (verkürzt auf Mo-Mi!), Haus der Stille, Gnadenthal (6.1.2): Gemeinde begleitet Trauernde. Kolleg zur Gemeindediakonie für PfarrerInnen und Mitarbeitende in der Trauerbegleitung. Das Kolleg stellt konkrete Beispiele der Trauerbegleitung vor und hilft, die Arbeit in der eigenen Gemeinde zu reflektieren. Infotelefon: 02304/755-145
- 12. bis 16. März 2012, Theologisches Zentrum, Wuppertal (6.2.1): Zielorientierte Seelsorge – Aufbaukurs. Kolleg für Pfarrerinnen und Pfarrer die einen Grundkurs absolviert haben. Infotelefon: 02304/755-145.
- 21. März 2012 (10-16 Uhr), Haus Villigst Schwerte (2.1.4): Studientag Mitarbeitendengespräche. Leitung: Pfarrer Gerd Kerl, Pfarrer Dr. Peter Böhlemann. Dieser Tag dient der Schulung derjenigen, die diese regelmäßigen Mitarbeitendengespräche in Kirchenkreisen, Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen führen oder einführen wollen. Infotelefon: 02304/755-141.

Weitere freie Plätze bei Kollegs 2012 können der wöchentlich aktualisierten Liste „Freie Plätze bei Kollegs“ im Internet entnommen werden. Nähere Angaben zu den Kollegs und Anmeldeformulare gibt's im Internet unter: [www.institut-afw.de](http://www.institut-afw.de); E-Mail: [pastorkolleg@institut-afw.de](mailto:pastorkolleg@institut-afw.de).

### **„Frauen führen... anders?!“: Kompetenztraining für Frauen mit Führungs- und Leitungsaufgaben**

„Frauen führen... anders?!“: Unter diesem Motto steht ein Kompetenztraining für Frauen mit Führungs- und Leitungsaufgaben, das das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe anbietet. Der dreitägige Kurs startet am 26. März im Haus Landeskirchlicher Dienste in Dortmund. Gearbeitet wird mit einer abwechslungsreichen Mischung von systemischen und kreativen Methoden an Beispielen aus der eigenen Praxis. Die Leitung haben Christiane Schiller, systemische Therapeutin und Coach und Anja Heinemann-Haack, Organisationsberaterin.

Weitere Infos und Anmeldung: Uwe Optenhövel, E-Mail: [uwe.optenhoewel@ebwest.de](mailto:uwe.optenhoewel@ebwest.de), Telefon: 0231/5409-42.

### **„Workshop PR“: Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit mit der Evangelischen Medienarbeit erlernen**

Gemeinden und Einrichtungen wollen mit ihrer Arbeit ein positives Echo in den Medien erzeugen. Das Geheimnis erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit liegt in der strukturierten Planung und Vorbereitung: Was sind die eigenen Ziele? Wie erreicht man unterschiedliche Zielgruppen? Welche Medien können dabei nützlich sein? Woher kommen neue Ideen? Der „Workshop PR – Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit“, den die Evangelische Medienakademie am Mittwoch, 14. März 2012 von 10 bis 17 Uhr in Haus Villigst anbietet, klärt diese und weitere Fragen und trainiert anhand von eigenen Fallbeispielen die Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit. Referent ist der PR-Berater Mathias Klüber; die Tagungskosten betragen (inkl. Mittagsimbiss) 70 Euro.

Anmeldungen und weitere Infos: Evangelische Medienakademie, Telefon: 0211/436 90-250, E-Mail: [info@evangelische-medienakademie.de](mailto:info@evangelische-medienakademie.de), Internet: [www.evangelische-medienakademie.de](http://www.evangelische-medienakademie.de).

### **Erwachsenenbildung: Kirchenpädagogische Ideen rund um die Taufe und „Lebendige Bibelarbeit“**

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk hat in den folgenden beiden Veranstaltungen noch Plätze frei: Am Freitag, 9. März 2012, findet von 15 bis 18.30 Uhr der Kurs „Kirchenpädagogische Ideen rund um die Taufe“ statt. Tagungsort ist das Haus Landeskirchlicher Dienste in Dortmund; die Tagungsleitung hat Antje Rösener. Gemeinsam mit der Bibelwerkstatt im Amt für Missionarische Dienste wird Freitag, 23. März 2012, von 14 bis 18 Uhr – ebenfalls im Haus Landeskirchlicher Dienste (Dortmund) – eine Material- und Methodenbörse „Lebendige Bibelarbeit“ durchgeführt. Die Veranstaltungen richtet sich an Multiplikatoren, die in Gruppen mit der Bibel arbeiten wollen. Die Leitung haben Christel Schürmann und Antje Rösener.

Infos und Anmeldung im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V., Telefon: 0231/5409-15 oder per E-Mail: [martina.kampmann@ebwest.de](mailto:martina.kampmann@ebwest.de).

### **Modul-System: Aus- und Fortbildungen für Küsterinnen und Küster in der EKvW**

Der Beruf der Küsterin oder des Küsters in der Kirche ist anspruchsvoll. Ganz gleich, ob sie nur wenige Stunden im Monat oder im vollen Dienstumfang tätig sind. Neben dem Wissen um liturgische Zusammenhänge im Gottesdienst oder technischen Kenntnissen ist im Alltag immer wieder die persönliche Kompetenz gefragt. Vor allem für die Menschen, die keinen oder wenig Kontakt zur Kirche haben. In vielen Fällen sind Küsterinnen und Küster erster Ansprechpartner, wenn es um Fragen zur Kirche, zur Gemeinde oder einfach nach dem Namen der Pfarrerin oder des Pfarrers geht.

Gemeinsam vom Amt für missionarische Dienste und der Evangelischen Küstervereinigung ist darum ein neues Ausbildungskonzept erarbeitet worden. Mit dem Modul-System eines Wochenkurses (einmal im Jahr) und weiteren 3-Tages-Seminaren soll in den vielfältigen Themenfeldern des Küsterdienstes aus- und fortgebildet werden. Mit der Teilnahme am Wochenkurs, zwei frei wählbaren Kurzmodulen und einem abschließenden Kolloquium sind Teilnehmende für den Beruf des Küsters qualifiziert und erhalten das Küster-Zertifikat der EKvW. Die Kurse finden in der Regel in einem der westfälischen Tagungshäuser statt. Neben den Seminarthemen bleibt genügend Zeit, einander kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Folgende Seminare werden demnächst angeboten: „Gottesdienst – Gesangbuch – Kirchenjahr“ vom 29. Februar bis 2. März 2012 in der kath. Akademie Villigst; „Berufsbild des Küsters – Dienstrecht“ vom 18. bis 22. Juni 2012 in Witten; und „Bibel“ vom 11. bis 13. September 2012 in Witten. Die Kosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer betragen jeweils 30 (Seminar) bzw. 60 (Grundseminar) Euro.

Anmeldungen und weitere Infos: Amt für missionarische Dienste, Olpe 35, in 44135 Dortmund, Telefon: 0231/5409-60, E-Mail: griewatz@amd-westfalen.de.

### **Gottesdienst mit Kindern und Musik: „Das Loblied der Schöpfung singen, feiern und Hören“**

Unter dem Motto „Am Anfang war der Klang – das Loblied der Schöpfung singen, feiern und hören“ lädt das Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung (IAFW) der westfälischen Landeskirche alle Interessierten vom 23. bis 25. März zu einer Wochenend-Tagung ins Haus Nordhelle in Valbert-Meinerzhagen ein. Geplant ist eine Tagung voller Rhythmus und Musik, beschwingt vom Staunen über die Schöpfung Gottes und dem Lauschen auf den Pulsschlag des Lebens. Musik prägt die Atmosphäre in Gottesdiensten mit Kindern, Lieder lassen uns Gemeinschaft erleben und machen Lust auf mehr. Mit vielen Klängen, mit allen Sinnen, mit Tanz und Bewegung entdecken die Teilnehmenden die Schöpfungsgeschichten und -psalmen. Auch die liturgischen Elemente des Gottesdienstes werden ihren Rhythmus und ihr besonderes Geheimnis der Stille verraten. Eingeladen sind alle, die mit Kindern unterwegs sind im Kindergarten, in der Grundschule und im Kindergottesdienst. Referentinnen sind Pfarrerin Kerstin Othmer-Haake, Adelheid Neserke (IAFW) und Kirchenmusikerin Ute Springer. Die Kosten betragen für Jugendliche 30 Euro, für Erwachsene 46 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung: Susanne Otto, IAFW, Iserlohner Straße 25 (Haus Villigst), 58239 Schwerte, Telefon: 02304/755-257, Internet: [www.institut-afw.de](http://www.institut-afw.de).

### **Pfarrerinnen- und Pfarrergebetsbund veranstaltet Studientag zum Thema „Burnout im Pfarramt“**

„Burnout im Pfarramt“ ist das Thema des Studientages am Montag, 19. März 2012, in Herne. Der Referent, Dr. med. Martin Grabe, Chefarzt der Psychotherapeutischen Abteilung der Klink Hohe Mark und Autor verschiedener Bücher zur Thematik, möchte zeigen, aus welchen Gründen manche in einen Burnout hineingeraten, wie die Störung verläuft und wie man Frühsymptome erkennt. Ebenfalls soll zur Sprache kommen, was Betroffene in verschiedenen Burnout-Situationen tun können und wie am besten vorgebeugt werden kann. Der Studientag findet von 10 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum der Ev. Emmaus Kirchengemeinde Herne, Schadeburgstraße 57, in 44627 Herne statt. Veranstaltet wird der Studientag vom PGB (Pfarrerinnen- und Pfarrergebetsbund). Auf der Tagung wird ein Kostenbeitrag von 30 Euro (inkl. Mittagessen/Getränke /Kaffee&Kuchen) erhoben.

Tagungsflyer und Anmeldung: [buechting.max.elke@gmx.de](mailto:buechting.max.elke@gmx.de)

### **Fachtagung in Nordwalde: Camps und Exkursionen in der Konfi-Arbeit**

Fachtagung zur Kooperation von Jugend- und Konfirmandenarbeit: Anhand von praktischen Beispielen aus Gemeinden und Jugendarbeit zeigt das Fortbildungsangebot der Jugendbildungsstätte des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken in Nordwalde Möglichkeiten auf, wie gemeinsame Fahrten geplant und durchgeführt werden

können. Außerdem geht es darum, welche Formen erfolgreicher Kooperation es in diesem Arbeitsfeld zwischen Jugend- und Konfirmandenarbeit gibt. Die Fachtagung – eine Kooperation von Pädagogischem Institut, dem Amt für Jugendarbeit und der JuBi Nordwalde – findet am Samstag, 10. März 2012, von 10 bis 16 Uhr statt und richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Engagierte. Die Tagungskosten betragen 20 Euro.

Weitere Informationen in der Jugendbildungsstätte Nordwalde, Telefon: 02573/53 63 30.

### **Frauenhilfe bietet Seminar zur Prävention von Burnout an**

Die Hektik des Alltags überrollt die Menschen ganz schnell. Es kann zu einem Burnout kommen. Welche Symptomatik gibt es bei einem Burnout? Wie kann man Burnout präventiv begegnen? Die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. bietet unter dem Titel „Bevor die Flamme erlischt“ am Samstag, 28. April, ein Tagesseminar (10 bis 17 Uhr) zur Burnout-Prävention an. Die Management-Referentin und Coacherin Inka Scharenberg sensibilisiert die Teilnehmenden für ihre eigenen Stressfaktoren und Energieräuber. Sie gibt Strategien an die Hand, um eine eigene Work-Life-Balance zu entwickeln und im privaten Alltag umzusetzen. Personen, die sich besonderen Belastungen im privaten Bereich, zum Beispiel durch die Pflege eines Angehörigen, gegenübersehen und die etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden tun wollen, können hier Prävention und Strategien erlernen. Tagungsort ist Soest; die Tagungskosten betragen 48 Euro.

Anmeldung und Information: Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V., Postfach 13 61, 59473 Soest, Telefon: 02921/ 371-204, E-Mail: [wieneke@frauenhilfe-westfalen.de](mailto:wieneke@frauenhilfe-westfalen.de), Internet: [www.frauenhilfe-westfalen.de](http://www.frauenhilfe-westfalen.de).

## **Materialien**

### **Neues Themenheft der Liturgischen Konferenz: „Musik ist die beste Gottesgabe“**

Musik ist unter den Künsten die wichtigste für die evangelische Kirche. Insbesondere seit Martin Luther den Gesang im Gottesdienst förderte, haben sich Musik und Theologie, religiöse und musikalische Praxis gegenseitig bereichert. Anlässlich des „Jahres der Kirchenmusik 2012“ widmet sich das neueste Themenheft der Liturgischen Konferenz aus der Reihe „Liturgie und Kultur“ den Wechselbeziehungen zwischen Kirchenmusik und Gegenwartskultur, ästhetischen und theologischen Fragen nach dem Verhältnis von gelebter Religion und gegenwärtigen Musikkulturen zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Das Heft kann für 4,50 Euro beim Kirchenamt der EKD bestellt werden.

Bezugsadresse: Geschäftsstelle der Liturgischen Konferenz, Christine Griesbach, Kirchenamt der EKD, Herrenhäuserstraße 12, 30419 Hannover, Fax: 0511/2796-722 oder E-Mail: [lk@ekd.de](mailto:lk@ekd.de).

pfarrinfo – Informationen für Pfarrerinnen und Pfarrer in Westfalen

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen vom Landeskirchenamt in Verbindung mit dem Evangelischen Presseverband für Westfalen und Lippe e.V. Verantwortlich: Albert Henz und Andrea Rose (Landeskirchenamt). Redaktion: Landeskirchenamt/Pressestelle, Altstädter Kirchplatz 5, 33602 Bielefeld, Telefon: 0521/594-206, E-Mail: [pfarrinfo@lka.ekvw.de](mailto:pfarrinfo@lka.ekvw.de). Verlag: Evangelischer Presseverband für Westfalen und Lippe, Cansteinstraße 1, 33647 Bielefeld.

pfarrinfo erscheint jeweils am Monatsanfang.